

Allgemeines:

1. Das Schnittmuster für den Blazer ist für fortgeschrittene Nähanfänger geeignet und kann mit einer haushaltsüblichen Nähmaschine genäht werden.
2. Im Schnitt ist eine Nahtzugabe von 1 cm enthalten, sowie eine Saumzugabe von 4 cm. Sowohl die Nahtzugabe als auch die Saumzugabe (untere Säume) sind mit Knipsen an jedem Schnittteil gekennzeichnet. **Auch alle anderen Markierungen sollten auf jeden Fall übertragen werden!!**
3. Als Stoffe eignen sich alle etwas festeren Stoffe zum Beispiel Canvas, Denim und Webware. Und für das Futter natürlich Futterstoffe aber auch alle leichten Stoffe, die ein wenig das „Hineingleiten“ erleichtern!
4. Beim Zuschnitt ist zu beachten, dass die Schnittteile im Fadenlauf zugeschnitten werden, das heißt parallel zur Webkante des Stoffes.
5. Der Schnitt fällt größengerecht aus. Er hat aber recht lange Ärmel, damit man diese auf Wunsch aufschlagen kann! Hier sollte vorher nachgemessen werden und die Ärmel bei Bedarf gekürzt werden.
6. Der Blazer kann mit und ohne die Paspeltaschen genäht werden.

Zuschneidetabelle:

Blazer:

SMT 1: 2 x gegengleich aus dem Außenstoff

SMT 2: 1 x im Bruch aus dem Außenstoff

SMT 3: 2 x gegengleich aus dem Außenstoff

SMT 4: 2 x gegengleich aus dem Außenstoff und auf den Bruch achten!!!

SMT 5: 2 x aus Außenstoff und gegebenenfalls 2 x aus Bügeleinlage

SMT 6: 2 x aus Außenstoff, oberen Teil gegebenenfalls mit Bügeleinlage verstärken.

Futter:

SMT 7: 4 x aus Futterstoff, davon 2 in Originalgröße und 2 x nur bis zur Schnittkante!

SMT 8: 1 x im Bruch aus Futterstoff

SMT 1: 2 x gegengleich bis zur unteren Schnittkante aus Futterstoff

SMT 3: 2 x gegengleich bis zur unteren Schnittkante aus Futterstoff

Nähtipp:

Ich versäubere vor dem Zusammennähen alle Schnittteile mit der Overlock oder eben mit der Nähmaschine und nähe die SMT im Anschluß mit der Nähmaschine und einem Geradstich zusammen. Das macht nicht nur schönere Nähte, sondern auch schlankere Nähte. Weiterhin läßt sich nachher das Futter und das Schrägband besser ein- bzw. annähen.

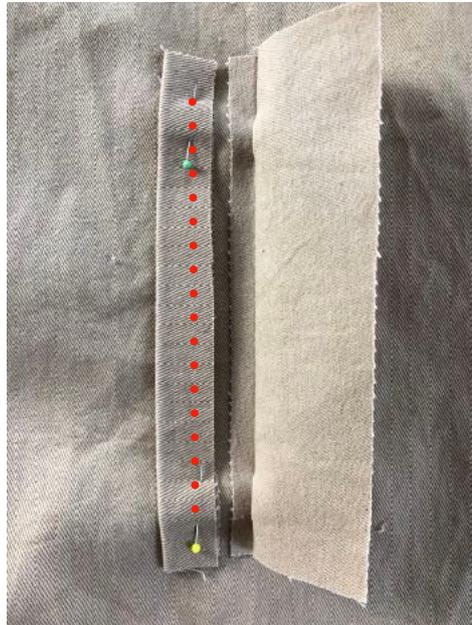
Paspeltaschen:

Diese werden als erstes in das SMT 1 eingenäht. Wer keine Taschen möchte überspringt diesen Teil einfach! Wichtig hierfür ist das richtige Übertragen der Markierungen vom Schnittmuster, damit die Taschen nachher auch gleichhoch sind!

Dafür bügelt ihr zunächst das SMT 5 jeweils links auf links in die Hälfte.
SMT 6 bügelt ihr anhand der Markierungen wie in eine Welle. Siehe Foto unten.



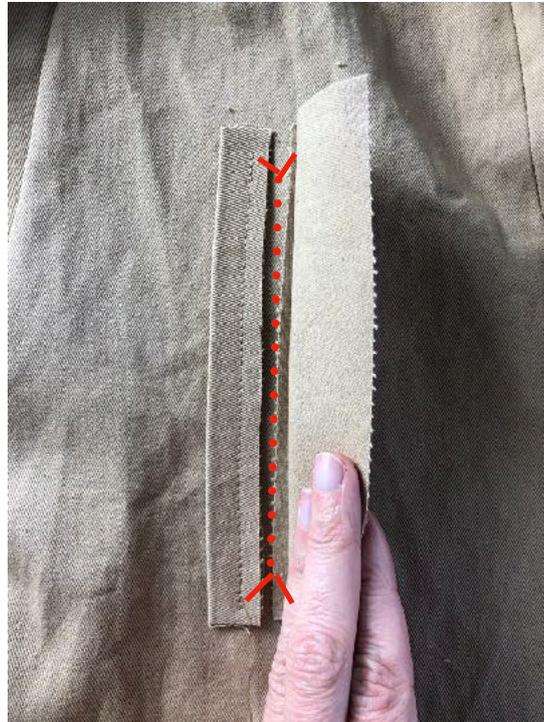
Dann legt ihr das zur Hälfte gebügelte SMT 5 mit den offenen Kanten zur Seitennaht zeigend auf die Markierungen des Vorderteils und steppt es mit der Nahtzugabe auf dem Vorderteil fest. Wichtig ist, dass ihr am Anfang der Naht 1 cm freilässt und am Ende ebenfalls. Es ist im SM auch mit Knipsen markiert.



Dann legt ihr das SMT 6 mit der offenen Seite und dem großen Teil oben zur Mitte des Blazers (beide Paspeln liegen sich mit den offenen Seiten gegenüber). Klappt das große Teil flach auf den Balzer und näht es dann genauso an wie die erste Paspel.



Und jetzt kommt der gefährliche Teil mit dem Einschneiden....
Dafür klappt ihr den großen Lappen wieder zur Seite, so dass ihr zwischen die beiden offenen Kanten der Paspeln gucken könnt und schneidet genau in der Mitte, also zwischen diese beiden Paspelstreifen einen Schlitz, der ca. 1,5 cm kürzer ist als die Paspeln. Und schneidet dann von diesem Schlitz jeweils schräg hoch, bis ganz ganz direkt an die Paspelnaht. Wirklich genau bis ran



aber nicht in die Naht schneiden. Dadurch entstehen oben und unten kleine Dreiecke.

So, nun ist der Nervenkitzel auch schon vorbei... nun klappt man zuerst das Teil mit dem längeren Lappen nach innen und dann die schmale Paspel. So dass die Bruchseiten der Paspel jetzt vorne



zueinander zeigen ... so wie auf dem Bild. Und dann einmal vorsichtig bügeln.

Nun dreht man das SMT 1 auf links, wo sich nun alle Teile befinden und muß die „kleinen Dreiecke“ mit den Nahtzugaben der Paspeln verbinden. Hier näht man ganz genau und gerade von den jeweiligen Einschnittecken zur darunter befindlichen... Wichtig ist, dass es gerade ist und



das kleine Dreieck stramm und gerade mit in der Naht ist.

Nun müssen nur noch die Taschenbeutel angenäht werden. Und zwar der kleinere Beutel an das lange Ende der Paspel mit dem daran befindlichen längeren Stoffteils. Der größere Beutel kommt an die schmale Paspel. Danach werden die Taschenbeutel an der Außenkante zusammengenäht. Alles schön bügeln und dann auf zur zweiten Paspeltasche... genau gegengleich !

Nähanleitung No.9, Blazer

- Am SMT 4 wird je zuerst die untere Ecke genäht. Hierfür wird das Kragenteil rechts auf rechts in den Bruch geklappt und von der Bruchkante bis zum Knips am unteren Ende die beiden Lagen zusammengestept. Das wiederholt ihr natürlich am zweiten SMT 4 gegengleich.



Danach die beiden Kragenteile verstürzen (auf die rechte Seite wenden). Dabei die entstandene Ecke schön mit einem Kantenformer herausdrücken.



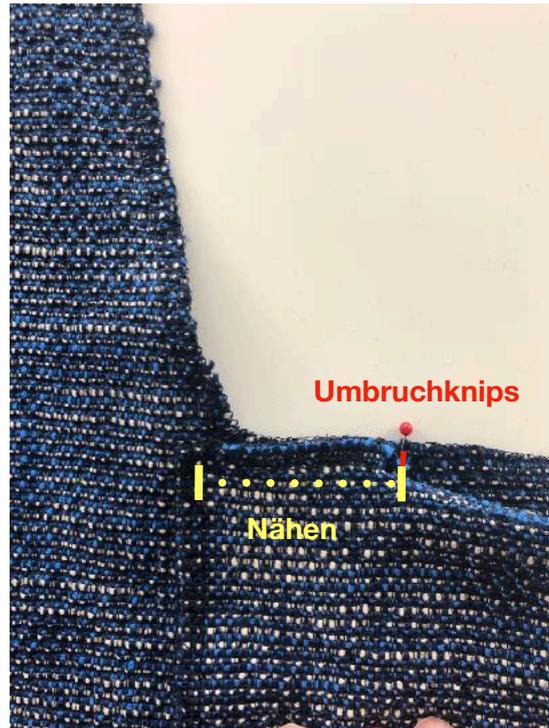
Nun werden die beiden Kragenteile an die Vorderteile genäht, SMT 1. Es ist am einfachsten, wenn ihr zunächst den Umbruch je einmal in die Hälfte bügelt - auf Höhe der Knipse.



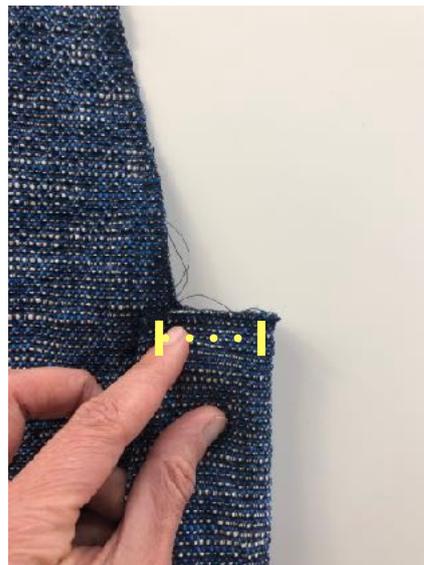
Jetzt kommt der einzige etwas herausfordernde Teil des Blazers... DIE ECKE!! Siehe Videolink auf <https://youtu.be/q1cSA7vKsDg>

Ihr braucht ein SMT 1 (Vorderteil) und legt es mit der linken Seite nach oben vor euch! Klappt den umgebügelten Umbruch wieder auf und legt das entsprechende Kragenteil (SMT4) quasi Falschrum auf das Vorderteil. Das heißt, die Bruchkante des SMT 4 zeigt vom Nähgut weg. Das Stückchen noch nicht verarbeitete Nahtzugabe liegt auf dem „Vorsprung“ direkt am Umbruchknips. Ihr näht nun dieses kleine Stück fest. Wichtig ist hier ihr genau bis an diesen Knips näht, damit es ein perfekte Ecke wird.





Wenn diese Naht sitzt, dann klappt ihr den Umbruch ÜBER den Kragen und ihr näht genau auf der gleichen Naht nochmal, diese Mal nur mit einer Lage mehr!



Jetzt kann man zur Probe einfach mal alles aufklappen und gucken, ob die Ecke gut geworden ist! Wenn ja, dann wieder einmal alles zurück wuscheln und die Ecke einschneiden. Aber nur bis zur Naht!!



Nun sollte es auseinandergeklappt so aussehen!



Als nächstes den angenähten Kragen rechts auf das SMT 1 rechts legen. Auf die Knipse achten und den Kragen im Rahmen der Nahtzugabe bis 5 cm vor dem Ende des SMT 1 feststeppen. Der Kragen ist länger als das SMT 1, dass gehört so!!



Fertig sollte es so aussehen... ;-). Diese Arbeitsschritte müssen natürlich für beide Vorderteile gegengleich stattfinden!! Und übrigens... bügeln richtet einiges!!

Jetzt wird's easy! Das SMT 2 (Rückenteil) rechts auf rechts auf die Vorderteile legen und die Schulternähte schließen.





Nachdem die Schulternähte geschlossen sind muß nun ebenfalls der Kragen geschlossen werden!

Wer sehr siegessicher ist klappt den Kragen rechts auf rechts und näht ihn innerhalb der NZ zusammen. Anschließend schließt er dann die restliche Naht von Kragen zum Rückteil...

Wem so komische Sachen wie mir passieren dass auf einmal zu viel oder zu wenig Stoff ist, der steckt vorher Probe... den Kragen rechts auf rechts auf das RT klappen... Dort wo die Kragenteile aneinander kommen mache ich einen Knips und....



Nehme alle Klammern wieder ab, klappe den Kragen auf, lege die kurzen Enden rechts auf rechts und nähe an der Stelle der Knipse den Kragen zusammen.

Klappe dann die Nahtzugabe auseinander und stecke Alles erneut fest. SchlieÙe die Naht zwischen Kragen und Rückenteil!



Im Anschluß an die geschlossene Kragennaht kommen nun die Ärmel in den Blazer! Hier ist an die Einhalteweite zu denken. Das heißt der Ärmel klappt oben an der Spitze etwas über die Armkugel hinaus, damit dieser nachher besser über die Schulter fällt!
Das heißt, man steckt den Ärmel links und rechts und in der Innenkurve fest und oben an der Schulter wird je nach Stoffart und Dehnbarkeit des Stoffes, etwas Ärmel überstehen. Dieses kann später einfach abgeschnitten und versäubert werden!



SO und bevor nun die kompletten Seitennähte geschlossen werden nochmals alle Nähte gut ausbügeln, denn da kommt man nie wieder so gut ran wie jetzt!!

Und dann die Seitennähte schließen!!

Jetzt fehlen noch die Ecken unten. Den Blazer einfach richtig vor euch legen, so dass ihr in den Blazer hineinguckt.

Links und rechts unten ist der „Vorsprung“ ja noch offen und nicht zusammengenäht. Diesen jeweils unten einmal wieder auf links drehen (sieht etwas getwistet aus).



Dann vom Umbruchknips bis zum Ende des Vorsprunges nähen...

Je nach verwendeter Stoffart macht es vermutlich Sinn, die Nahtzugabe an der Ecke etwas zurückzuschneiden! Macht eine schönere Ecke!

Den „herausgetwisteten Vorsprung“ wieder richtig drehen. Und den zukünftigen Saum darunter klappen. Gesäumt wird erst, wenn das Futter drin ist!



Der Balzer ist nun in seiner „Außenhülle“ fertig!! Kommt also das Futter... Das Futter ist ganz einfach zu nähen und hat nur einen halben gefütterten Rücken...

Also die Futterteile zusammennähen In das Rückteil die Dehnungsnaht nähen (einfach gerade bis zum Punkt nähen) . Die Vorderteile rechts auf rechts auf das Rückenteil legen und die Schulternähte schließen.



Danach die Ärmel unter Beachtung der Einhalteweite in die Armkugel nähen und die Seitennähte schließen! Das „Futtergebilde“ sieht nun so aus....

Jetzt kommt es zur Hochzeit zwischen Blazer und Futter.... ;-)

Den Blazer legt ihr auf links vor euch. Die Ärmel liegen innen, so dass ihr die Naht des Kragens



vor euch habt.

Und nun legt ihr das Futter mit der rechten Seite auf den Blazer, so dass die linke Seite oben zu euch zeigt und steckt das Futter an der Naht des Kragens fest. Achtet auf die hintere Mitte und dass die jeweiligen Schulternähte von Futter und Außenstoff aufeinander treffen.

Jetzt näht ihr das Futter auf der Naht des Kragens und auch an den Vorsprüngen bis ca. 6 cm



vorn unteren Saum fest. Möglichst so, dass man beim wenden später die Versäuberungen und schon genähten Nähte nicht sieht!

Dann kann man den Blazer und das Futter richtig herum wenden und die Ärmel des Futters in die



Blazerärmel stecken. Achtet darauf, dass die unteren Nähte der beiden Ärmel gerade übereinander liegen und nicht verdreht sind.

Jetzt werden die Futterärmel und die Außenstoffärmel miteinander verbunden. Die Futterärmel sind extra ein Stück kürzer!!!

Dafür nimmt man einen Außenärmel und klappt diesen am besten an der Naht ca. 3 cm nach Innen... und fixiert ihn mit einer Klammer oder Nadel.



Dann nimmt man den Futterärmel und klappt diesen ebenfalls ein wenig nach außen... so dass nun die beiden geklappten Teile zueinander liegen

Jetzt greift ihr am „Körper“ des Balzers zwischen dem Außenstoff und dem Futter durch... bis vorne zu den beiden nach innen geklappten Stücken, haltet diese beiden Teile von innen gut fest





und zieht dann den ganzen Ärmel wieder raus. Nicht loslassen!! Jetzt habt ihr den Ärmel und Futterärmel so liegen, wie ihr ihn zusammennähen könnt. Steckt ihn vorher gut fest, dann nähen und wieder zurückstecken... Nächster Ärmel...

Den Blazer jetzt wieder richtig hinlegen. Das Futter ist in den Ärmeln fixiert... und er liegt vor euch. Nun wird das Futter einfach an den Seitennähten festgesteckt. Achtet darauf, dass die Unterarmnaht (förmlich die Axelhöhlennaht) aufeinander trifft. Das Futter bleibt am Rücken offen!! Jetzt diese beiden „Seitennähte“ festnähen.

Damit diese Nähte „hübscher werden“ wird ein Schrägband komplett um den Rand des Futters genäht! Und im Anschluß auch noch an die untere Saumkante des Blazers.





Jetzt muß nur noch gesäumt werden. Dafür die untere Kante 3 cm nach innen klappen, das Futter zwischen Saum und Blazer legen und feststeppen. Dabei gilt es, die Ecken schön unter den Vorsprung zu stecken und dann dort auch fest zu steppen.





Und was soll ich nun noch sagen außer....

FERTIG!!!!!! Glückwunsch und viel Spaß mit dem Blazer!!

Eure Nina und Ingrid

P.S. Eine Massenproduktion, die über den Eigenbedarf hinausgeht, ist nicht erlaubt. Weiterhin wird keine Haftung für Fehler im Schnittmuster übernommen!

JUNI DESIGN